

kfd-Diözesanversammlung: Aufbruch wagen

Ausnahmsweise fanden die kfd-Mitgliederversammlung e. V. und die kfd-Diözesanversammlung nur eintägig am 6. September in Trier statt. Zu bewältigen waren zwei gut gefüllte Tagesordnungen. Neben den Regularien in der Mitgliederversammlung e. V. wie Tätigkeitsbericht des Vorstands, Entlastung, Beschluss des Jahresabschlusses und des Haushalts für 2026 mit Wahl der Kassenprüferinnen wurde eine Geschäfts- und Wahlordnung verabschiedet sowie die Rahmenbedingungen für die Wahl der e. V.-Vorsitzenden im kommenden Jahr geklärt. In der sich anschließenden kfd-Diözesanversammlung folgte nach den Berichten des Vorstands und der Fachausschüsse ein Bericht zum inhaltlichen Schwerpunkt Frauengesundheit (siehe auch Bericht „Frauen und Gesundheit – Hauptsache gesund!“). Gewählt wurden die Mitglieder des Wahlausschusses, für die Wahl des e. V.- und Diözesanvorstands im September 2026. Viel Zeit nahmen die Vorlagen und Anträge zur Einführung der neuen Bezirksversammlungen mit Verabschiedung der Satzungsänderungen für die kfd-Gruppen und den kfd-Diözesanverband sowie die dazugehörigen Geschäfts- und Wahlordnungen ein. Ein erster Vorschlag zur Aufteilung der neuen kfd-Bezirke (Ergebnis aus den Beteiligungswerkstätten) wurde vorgestellt und kann in den kfd-Gruppen und kfd-Dekanaten bis zum Diözesanausschuss im März 2026 beraten werden.



Beschlossen wurde die Verlängerung des Spendenprojektes „Gleiche Bildungschancen für geflüchtete Frauen und Kinder im Libanon“ bis 2027. Aktuell konzentriert sich die Arbeit im Gharsah-Zentrum auf das Programm „Women Empowerment“. Die Frauen machen sich große Sorgen darüber, wie es für sie und ihre Kinder evtl. in Syrien weitergeht. Derzeit finden vor allem Kurse und Workshops für Frauen statt, um sie zu beraten, ihre Resilienz zu stärken und psychosozial in dieser durch große Unsicherheit geprägten Situation zu begleiten und zu stärken. Im Gespräch formulierte Ola Aljounde, Leiterin des Gharsah-Zentrums, ihre tiefe Dankbarkeit für die Unterstützung durch die kfd. Sie hat erlebt, dass AMICA und die kfd immer an der Seite der syrischen geflüchteten Frauen und Kinder geblieben sind. Das ist keine Selbstverständlichkeit, denn nur wenige Spender:innen und Unterstützer:innen lassen sich darauf ein, flexibel zu reagieren, wenn sich die Rahmenbedingungen dramatisch verändern. Einen ausführlichen Bericht zur Entwicklung des Projekts siehe www.kfd-trier.de/projekte/libanon.

Mit einem „Gute Wünsche-Baum“ wurde die langjährige geschäftsführende Diözesanreferentin Petra Erbrath verabschiedet. Sie geht zum 31.12.2025 in Rente.

Tim Löwenbrück, Tanja Fritzen, Petra Erbrath, kfd-Geschäftsstelle

Anmeldung und Information:

Hg. Katholische Frauengemeinschaft
Deutschlands | kfd-Diözesanverband Trier

Sichelstr. 36, 54290 Trier, Fon: 0651 9948690

E-Mail: info@kfd-trier.de

facebook.com/kfdtrier instagram.com/kfd_trier

WhatsApp-Kanal: <https://whatsapp.com/channel/0029VaYnQvG6LwHc9949FD05>

Hinweis: alle Bildrechte liegen, soweit nicht anders angegeben, bei dem kfd-Diözesanverband Trier

Dein Licht – unsere Stärke – eine Gemeinschaft, die trägt.

Erfahrungsbericht 1: Drei kfd-Gruppen gehen gemeinsam in die Zukunft.

Mit einem Dankgottesdienst am 1. August feierten die Frauen aus den kfd-Gruppen von St. Pius Calmesweiler, St. Laurentius Bubach und St. Sebastian Eppelborn ihre Auflösung und gleichzeitig auch ihre Neugründung. Aus drei einzelnen ist die kfd Heilige Elisabeth Eppelborn neu entstanden. Im Gottesdienst mit dem Titel „Dein Licht. Unsere Stärke.“ wurde dankbar auf das Vergangene geblickt sowie mutig und vertrauensvoll auf das Kommende geschaut. Pfarrer Achim Thieser bedankte sich für die viele Mühe und Arbeit der kfd-Frauen und freut sich, dass es einen guten gemeinsamen Weg in die Zukunft gibt. Eine gelungene Fusion, auch wenn der Weg bis dahin sicherlich nicht ganz leicht war. Ein guter Grund zu feiern, betonte Andreas Paul, Geistlicher Begleiter kfd-Diözesanvorstand, beim anschließenden Fest im Pfarrsaal. Leider suchen nicht alle kfd-Gruppen einen Neuanfang zusammen mit anderen. Gruppen-Auflösungen sind eher an der Tagesordnung. Er überreichte als kleines Dankeschön an alle Verantwortlichen aus den ehemals drei kfd-Gruppen die Kerze mit der Aufschrift „Dein Licht. Unsere Stärke.“ und betonte, wie wichtig jede einzelne Frau für die Gemeinschaft sei. Nur so ist und bleibt die kfd ein starker Verband.

Gekürzter Text von Rita Monz, kfd-Homepage

Erfahrungsbericht 2: Beteiligungswerkstätten: Dein Licht – unsere Stärke.

Ab Anfang April bis Mitte Juli fanden in neun verschiedenen Orten des Bistums Beteiligungswerkstätten statt. Insgesamt 147 Frauen sind der Einladung gefolgt und konnten somit den laufenden Verbandsentwicklungsprozess aktiv mitgestalten, ihre Wünsche hinsichtlich der künftigen Bezirksversammlungen mitteilen und Vorschläge für die neu entstehenden Bezirke machen. Nach 2026 werden die kfd-Dekanate wegfallen, da die Bezirksversammlung die mittlere Ebene ersetzt. Aller Voraussicht nach werden 10 neue kfd-Bezirke entstehen. Ein Mitglied des Diözesanvorstands wird gemeinsam mit der Geschäftsstelle

für die Organisation der Bezirksversammlung, die zweimal im Jahr stattfinden soll, verantwortlich sein. Die Resonanz und Beteiligung waren von Werkstatt zu Werkstatt unterschiedlich. Verbindend war bei allen Veranstaltungen, dass die Frauen sich von den Bezirksversammlungen nicht nur Information, Austausch und Vernetzung wünschen, sondern auch etwas, das sie persönlich berührt und ihnen einen Mehrwert bietet. Ein erster Vorschlag über den Zuschnitt der kfd-Bezirke wurde in der Diözesanversammlung 2025 vorgestellt.

Tanja Fritzen, Referentin für verbandliche Entwicklung

Erfahrungsbericht 3: Wo ein Licht den Weg bereitet wächst, neue Stärke und Gemeinschaft

Erster Zusammenschluss von vier kfd-Dekanaten zu einem zukünftigen kfd-Bezirk mit dem Wunschnamen: Saar-Mosel-Ruwer. Im Mai 2023 wurden als „Pilotprojekt: Kommt, wir gestalten Zukunft! – Verband im Wandel“ vier kfd-Dekanate und Vertreterinnen von 21 kfd-Gruppen zu einem ersten Treffen nach Trier eingeladen. Entweder ruhte die kfd-Dekanatsebene oder es gab keinen Vorstand bzw. zu wenige Gruppen. Ziel des Treffens war, gemeinsam eine Zukunftsperspektive für die kfd in den örtlichen Gemeinschaften und in den Pastoralen Räumen mit anderen Formen der Zusammenarbeit zu entwickeln und neue Mitwirkungsmöglichkeiten und Treffpunkte zu entdecken. Wichtig waren die Vernetzung und das Wissen voneinander. Nach der Erprobungsphase von ca. drei Jahren und sechs Treffen wurde der Beschluss zur Zusammenlegung der vier kfd-Dekanate einstimmig gefasst. Die Mitglieder wurden informiert und in der letzten Dekanatsversammlung die Auflösung beschlossen. Im kfd-Dekanat Trier wurde im August ein Abschiedsfest mit Gottesdienst und Kabarett gefeiert. Andere Dekanate gehen still, weil es kaum noch Gruppen gibt oder sind noch in der Planung. Mit einem gemütlichen Beisammensein und Ausstellungsbesichtigung „Ich bin würdig“ am 23. Oktober 2025 startete der Zusammenschluss in die gemeinsame kfd-Zukunft, mit neuer Stärke und Gemeinschaft.

Petra Erbrath, kfd-Diözesanreferentin



KATHOLISCHE
FRAUENGEMEINSCHAFT
DEUTSCHLANDS

Diözesanverband Trier

kfd.
AKTUELL
3 / 2025



Die Geschichte von der Entstehung des Frauenhauses symbolisiert, wie wichtig gemeinsame Kraftanstrengungen für die misshandelten und gedemütigten Frauen und ihre Kinder sind. Wir vertrauen darauf, dass das im Februar 2025 verabschiedete Gewalthilfegesetz hier endlich Abhilfe schafft. „Orange the World“, eine UN-Kampagne, macht seit 1991 auf die Gewalt gegen Frauen und Mädchen aufmerksam. Jeden Tag werden Frauen und Mädchen auf der ganzen Welt in Kriegen und Konflikten vergewaltigt, gefoltert, verschleppt und verklagt. Fast jeden Tag geschieht in Deutschland ein Femizid, d. h. eine Frau wird ermordet, nur weil sie eine Frau ist. Etliche kfd-Gruppen engagieren sich im Aktionszeitraum der UN-Kampagne, vom 25. November, dem Internationalen Tag zur Beseitigung von Gewalt an Frauen, bis zum 10. Dezember, dem Tag der Menschenrechte.

Wir wollen hinsehen und handeln: Die Gewalt gegen Frauen und Mädchen geht uns alle an. Deshalb setzte der Fachausschuss Frauen stärken – Gewalt überwinden mit einer Schuh-Aktion in Trier ein sichtbares Zeichen.

Rita Monz, Sprecherin FA Frauen stärken – Gewalt überwinden

Zeichen gegen Femizide gesetzt!

Wenn Frauen sterben, nur weil sie Frauen sind!!!



Der diözesane Fachausschuss (FA) Frauen stärken – Gewalt überwinden hatte am 2. August nach Trier zu einem Aktionstag gegen Femizide eingeladen. Auf dem Domfreihof waren 155 Paar Schuhe aufgestellt. Die Schuhe standen für die 155, meist namenlosen Frauen, die 2023 von ihren (Ex-)Partnern ermordet wurden. Fast alle zwei Tage geschieht ein Mord aufgrund von Partnerschaftsgewalt: Die Tötung durch den (Ex-)Partner ist die häufigste Form bei den Femiziden. Frauen sind vor allem in Trennungs- und Scheidungssituationen besonders gefährdet. Ganz nach dem Motto:

„Wenn ich sie nicht haben kann, dann soll sie niemand haben.“ Das Schlimmste an diesen Zahlen: Sie zeigen nur das Hellfeld. Das, was wir offiziell wissen, auf der Basis von Anzeigen und polizeilichen Ermittlungen. Noch immer erstatten viele Betroffene aus Scham oder aus Angst, was sie danach erwartet, keine Anzeige. Besonders wichtig war den FA-Mitgliedern das Aufzeigen von Warnsignalen bei Gewalt in Partnerschaften. Häusliche Gewalt entsteht nicht von heute auf morgen. Meist ist es ein schleicher Prozess. Die ersten Signale werden viel zu oft übersehen. Das frühzeitige Erkennen kann Gewalt verhindern und Leben retten. Die Gewalt gegen Frauen geht uns alle an. Keine Frau darf sich schämen, Opfer von Gewalt geworden zu sein.



Gekürzter Text von Rita Monz, kfd-Homepage mit weiteren Informationen und wichtigen Adressen: <https://t1p.de/mczit>

Terminübersicht

November 2025

- 22.11. Fachausschuss Hauswirtschaft und Verbraucherthemen, online
- 24. – 26. Werkstatt-Tagung für Multiplikatorinnen zur Vorbereitung auf den Weltgebetstag 2026 aus Nigeria: „Kommt! Bringt eure Last“, JH Trier
- 25.11. Aktionstag: Internationaler Tag zur Beseitigung der Gewalt gegen Frauen

22.12. – 05.01. kfd-Geschäftsstelle geschlossen

Januar 2026

- 23. – 25. Oma-Enkelinnen-Wochenende, Jugendherberge Prüm
- 29. 19 – 21.30 Uhr, online Vortrag und Austausch zu Geschlechtersensible Medizin, Referent Dr. Frank Kirchhoff, Professor für Molekulare Physiologie der Universität des Saarlandes.

„Frauen und Gesundheit – Hauptsache gesund!“

Wie die (Frauen-) Gemeinschaft dabei unterstützen kann



Unser Leben ist ständig unterschiedlichen Herausforderungen ausgesetzt. Unter dem Titel „Hauptsache gesund!“ wollen wir uns im kfd-Diözesanverband Trier in den nächsten zwei Jahren mit dem Thema Frauengesundheit beschäftigen. Nehmen Sie gerne die unterschiedlichen Angebote dazu in Anspruch und bleiben Sie mit uns in Bewegung! Denn unsere Gesundheit ist es wert, dass wir uns um sie bemühen.

Eine gute Selbstfürsorge gehört zum Thema Frauengesundheit. Zur Selbstfürsorge gehören unter anderem eine gute Ernährung und ausreichend Bewegung. Bewegung ist die beste Prävention gegen Stürze und Stolperer. Wie man sich bewegt, ist dabei nicht so wichtig. Es können dazu beispielsweise Spaziergänge, Radfahren und Turnstunden in einer Gymnastikgruppe gehören. Wer die Treppe benutzt, statt in den Aufzug zu steigen, hat auch damit schon etwas für seine Gesundheit getan. Es gibt in vielen kfd-Ortsgruppen unterschiedliche Bewegungsangebote. Das reicht vom Mutter-Kind-Turnen über Qi-Gong-Kurse bis hin zum Waldbaden und zu Gymnastikstunden. Andere bieten Wanderungen oder Pilgern an und sorgen damit für Bewegung an der frischen Luft. Vielleicht bilden sich in Zukunft ja auch Radler:innen-gruppen, die sich miteinander auf den Weg machen. Alles, was gemeinsam und mit Freude getan wird, ist gut für unser Wohlbefinden.

In Bewegung zu bleiben, tut gut und macht Mut. Aktivitäten in Gruppen helfen, einen positiven Blick auf das Leben zu behalten und den sozialen Zusammenhalt zu stärken. Zudem erweitern das Zusammensein und der Austausch mit anderen den Horizont und machen zufriedener. Siehe auch Veranstaltungshinweis zu geschlechtersensible Medizin am 29.01.2026.

Roswitha Hillen, kfd-Diözesanvorstand

Informationen aus der kfd-Geschäftsstelle



kfd-Begegnungsfeste:

Gemeinschaft in Vielfalt – neu eingestellt wurden zum Artikel auf der kfd-Homepage zwei Bildergalerien, eine Zusammenstellung von Fotos aus Koblenz und Kyllburg, schauen Sie mal vorbei! <https://t1p.de/6gdle>

Vorankündigung: Hab Mut, steh auf!

Die kfd organisiert eine Fahrt zum Katholikentag vom 13.–17. Mai 2026 nach Würzburg. Gemeinsame Anreise im Reisebus, Unterkunft im Hotel EZ/DZ mit Frühstück, täglicher Transfer zum Tagungsort, Eintrittskarte und Programmheft. Voranmeldungen werden ab sofort in der kfd-Geschäftsstelle angenommen. Reisepreis ca. 590 Euro für kfd-Mitglieder/650 Euro für Interessierte.

Wir gratulieren:

kfd-Jubiläen

- 110 Jahre St. Michael, Wemmetsweiler
- 125 Jahre St. Marien, Neunkirchen

100-Jährige und älter

- 105 Jahre Irmgard Jung, Spiesen-Elversberg (Oktober 2025)

Angebote der kfd-Dekanate in den Pastoralen Räumen / November – Februar



AHR-EIFEL

04.12. 14 Uhr, Seniorenfeier im Advent, Hocheifelhalle Adenau

BAD KREUZNACH

23.01. 15 – 18 Uhr, Workshop zum WGT, Kath. Pfarrhaus, Roxheim

ILLINGEN

27.01. 09.30 Uhr, Neujahrswortgottesdienst mit anschl. Neujahrsfeier und 1. Dekanatsversammlung, Pfarrheim, Elversberg

KIRCHEN

21.01. Neujahrsempfang und Abendlob, Haus Concordia

LINZ

jeden letzten Dienstag im Monat:

Frauentreff der kfd Rheinbrohl im Pfarrhaus
14.30 Uhr, Frauennachmittag der kfd Ohlenberg, Pfarrsaal, Ockenfels
nachmittags, Frauenkaffee der kfd Dattenberg, Bürgerhaus
19 Uhr, Atempause – Wortgottesdienst im Advent, St. Nikolaus. Ohlenberg

MAIFELD-UNTERMOSEL

22.11. Aktion gegen Gewalt an Frauen und Mädchen, Katharinenmarkt, Polch
26.01. Jahreshauptversammlung der kfd im Dekanat Maifeld Untermostel, Kobern

SAARLOUIS

06.01. 13.30 – 17.30 Uhr, WGT-Vorbereitung für Multiplikatorinnen, Pfarrheim St. Blasius Saarwellingen, Leiterin: Janine Martin

ST. WENDEL

02.12. 15 Uhr, Adventsandacht, anschl. gemütliches Beisammensein, Herz-Jesu-Kapelle, Marpingen-Berschweiler
14.01. 13.30 – 17.30 Uhr, WGT-Vorbereitung, Kath. Pfarrheim, Theley

WITTLICH

02.12. Weihnachtsfeier der kfd-Ortsgruppe Wittlich
09.12. Fahrt zum Weihnachtsmarkt nach St. Wendel, Abfahrt 10 Uhr, Parkplatz Rommelsbach, Wittlich, Rückfahrt 16 Uhr, Informationen Maria Spanier, 06571 3118 oder maria.spanier@web.de

PASTORALER RAUM TRIER UND UMLAND

25.11. 18 Uhr, Wortgottesdienst zum internationalen Tag zur Beseitigung von Gewalt an Frauen, Kirche in Pluwig

Detaillierte Informationen finden Sie auf der Homepage:

www.kfd-trier.de